

ZU MEINEM ÄRGER

Worüber haben Sie sich zuletzt in den Medien so richtig geärgert?

Kaum war eine Umwelt-Enzyklika von Papst Franziskus angekündigt, schon gab's Ärger: Kann sich ein Papst zu einer solchen Thematik äußern, darf er das überhaupt? Er hat doch keinerlei wissenschaftliche Kompetenz, um was zum Klimawandel zu sagen, auch wenn's der Bewahrung unser aller Schöpfung dient. Es wird schon kommentiert, ohne den genauen Inhalt zu kennen, besonders in den USA ... So hatte ich begonnen zu schreiben. Aber heute, am 15. Juni – da wurde ich überrascht von der Ankündigung: Erneut VATILEAKS: La Repubblica veröffentlicht den (nicht mehr ganz aktuellen Text) von Laudato Si ...

Ein Embargo am 18. Juni – 12.00 Uhr war vorgegeben... WARUM hält man sich nicht daran? Ein Skandal, wo ich mich frage, was das soll? Da nützt es auch nichts, wenn der vatikanische Pressesaal dem entsprechenden Journalisten die Akkreditierung entzieht (was voll in Ordnung geht!) – es ist ein Schaden entstanden. Denn irgendjemand muss ihm den Text ja zugespielt haben: Ein Monsignore, Mitarbeiter der Vatikanruckerei, Übersetzer, wer auch immer. Fakt ist: Man stellt sich hier über den Verfasser dieses Tex-

tes, den Papst, und das noch mit einer nicht aktuellen Fassung. Man greift ihm vor, zeitmäßig, vor der von ihm selbst gewünschten Veröffentlichung. Ein Affront. Wohltuend war und ist für mich einerseits, dass viele andere Medien in Italien und hier in Deutschland diese Veröffentlichung ignorierten, weder kommentierten, noch auf diesen Zug aufgesprungen sind, sich an das Embargo halten. Dennoch ärgert es mich maßlos, dass sich dieser Kollege hier nicht an die Regeln hält und abwartet, auch die Chefredaktion hier wohl keinen Einhalt geboten hat. Im Hintergrund mit einem unter Embargo stehenden Text vorbereitend arbeiten und dann am Tage X zur Uhrzeit Y diesen zu verwenden ist normal, aber so? Pater Hagenkord von Radio Vatikan hat es in seinem Blog (blog.radiovatican.de) per headline auf den Punkt gebracht: SABOTAGE! Dem ist von meiner Seite aus nichts hinzuzufügen.

An welcher journalistischen Leistung konnten Sie sich jüngst erfreuen?

Ich weiß nicht, ob „erfreuen“ dies nun wirklich trifft, eher Hochachtung, die bis heute anhält: Pfr. Stephan Wahl hat lange Zeit auf seiner Internetseite und besonders in social media klar und unbeirrbar seinen Standpunkt zu „Pegida“ bezogen und wurde daraufhin wiederholt und aufs Schlimmste ange-



Hans-Werner Lichter

feindet. Trotzdem hat er immer wieder hierzu geschrieben, vor den Gefahren gewarnt und sehr gut beschrieben, was hier abläuft. Dass er später dann auf facebook seinen account stilllegte aufgrund dieser drastischer Reaktionen, hat mich sehr betroffen gemacht. Freude dann, als er vor einigen Wochen dann wieder zu „lesen“ war!

Wie reagieren Sie Ihren Ärger ab?

Spazieren gehen in der Natur und mir selbst darüber klar werden, welche Werte wichtig sind. Danach ein schönes Weizenbier im Sommer bzw. Rotwein im Winter.

*Hans-Werner Lichter
Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
Radio Vatikan, deutschsprachige Sektion*

Alle früheren »Zu meinem Ärger«-Interviews finden Sie im Internet unter <http://www.gkp.de/mitglieder/zu-meinem-aerger>